

PRESSE-INFORMATION



Neues Rexam-Werk deckt hohe Nachfrage nach Getränkedosen in Skandinavien

Die Lust auf Getränke in Dosen ist in den vergangenen Jahren europaweit wieder erwacht – auch in Dänemark und seinen Nachbarländern. Um die wachsende Nachfrage in Skandinavien zu stillen, hat Rexam jetzt im dänischen Fredericia ein neues Werk eröffnet. Auch in Deutschland macht die Getränkedose weiter Boden gut – und zeigt sich krisenfest.

Düsseldorf, 27. August 2009 – Eins steht fest: Wo auch immer Konsumenten die Möglichkeit haben, ihren Durst mit Erfrischungen aus Getränkedosen zu stillen, greifen sie zunehmend gerne zur handlichen Verpackung aus Aluminium oder Weißblech. Beispiel Dänemark: Seit die Dose wieder zu haben ist – im Jahr 2002 kippte das zeitweilige Totalverbot von Getränkedosen – wächst der Absatz an Getränkedosen rasant. Allein die Menge der in Dosen abgefüllten Softdrinks stieg in Dänemark zwischen 2007 und 2008 um 129 Prozent. Auch die Nachbarn der Dänen schätzen die Dose wieder. Um die kontinuierlich steigende Nachfrage im Norden Europas effektiv und umweltschonend stillen zu können, hat Rexam, neben Ball Packaging Europe und Crown einer der drei führenden und größten Getränkedosenhersteller Europas, im dänischen Fredericia ein hochmodernes neues Werk errichtet. „Dort werden rund 100 Mitarbeiter bis zu 1,4 Milliarden Dosen pro Jahr produzieren – umweltfreundlich und ressourcenschonend“, sagt BCME Deutschland-Sprecher Welf Jung vom Verband der europäischen Getränkedosenhersteller (Beverage Can Makers Europe).

DIE DOSE – ALLES IST DRIN!

Eine Initiative der BCME - Beverage Can Makers Europe

PRESSE-INFORMATION



Umweltfreundlich – von der Herstellung bis zum Recycling

Auf den rund 28.000 Quadratmetern Gesamtfläche der ersten Produktionsanlage für Getränkedosen in Dänemark kommt modernste Herstellungstechnologie zum Einsatz. Dadurch wird bei der Produktion neuer Dosen weniger Material als bisher benötigt. „Durch die effizienten Anlagen und den Einsatz von Sekundärrohstoffen sparen wir Energie und Rohstoffe – allein der Materialeinsatz für die Dosenherstellung hat sich in den vergangenen Jahren um rund 30 Prozent reduziert“, sagt Welf Jung.

Fortschritte bei der Produktion und die Einhaltung strenger Umwelt- und Klimaschutzauflagen verbessern die Umweltbilanz der Getränkedose auch in Deutschland, wo über 90 Prozent der Dosen wiederverwertet und ebenfalls immer mehr Dosen gekauft werden. „In Deutschland konnte der Getränkedosenmarkt in der ersten Hälfte dieses Jahres zweistellige Wachstumsraten verbuchen – trotz Wirtschaftskrise und Kaufzurückhaltung“, sagt Welf Jung. Damit bleibt die Getränkedose in Deutschland auf dem Erfolgskurs, den sie seit der Einführung des einheitlichen Rücknahme-Systems und der Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland 2006 eingeschlagen hat.

Die Getränkedose: Umweltfreundliche Verpackung und wertvoller Rohstoff

Getränkedosen sind vollständig wieder verwertbar. Die Verwendung recycelten Getränkedosen-Materials spart im Vergleich zur Produktion mit Neumaterial bis zu 95 Prozent Energie – und reduziert so den CO₂-Ausstoß um bis zu 95 Prozent.

Über BCME:

BCME – BEVERAGE CAN MAKERS EUROPE – ist die europäische Vereinigung der drei Getränkedosenhersteller Ball Packaging Europe, Crown Bevcan Europe & Middle East und Rexam Beverage Can Europe & Asia. Der Verband versteht sich als Bindeglied zwischen Industrie, Handel und Verbrauchern. Die Zielsetzung der 2008 gegründeten Initiative „DIE DOSE – ALLES IST DRIN!“ ist die Förderung und die kommunikative Unterstützung der Getränkedose in Europa.

PRESSE-INFORMATION

BCME Press Office - Deutschland:

HERING SCHUPPENER
Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH
Kreuzstraße 60
40210 Düsseldorf

Volker Böcking

Telefon: +49-211-430 79-10
Fax: +49-211-430 79-59
E-Mail: vboecking@heringschuppener.com

Silke Lenz

Telefon: +49-211-430 79-18
Fax: +49-211-430 79-59
E-Mail: slenz@heringschuppener.com

